



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Tanja Marsmann

Tel. 08122/58-1340
tanja.marsmann@lra-
ed.de

Erding, 20.07.2020
Az.:
2020-2026/ABauEn/001

1. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 29.06.2020

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Feckl, Maria
Forster, Rainer
Geisberger, Ferdinand
Nagler, Georg
Neumeier-Korn, Rosmarie
Pröbst, Christian
Rutz, Dominik
Sigl, Gerlinde
Treffler, Christina
Vogl, Willi
Waxenberger, Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia
Fuchs-Weber, Karin
Huber, Matthias
Marsmann, Tanja
Pelzl, Anette
Perzl, Michael
Romy, Nicole

Büro Landrat, Pressesprecherin
Büro Landrat
Liegenchaftsmanagement
Büro Landrat, Protokoll
Liegenchaftsmanagement
Energiemanagement
Büro Landrat



Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:02 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Generelle Information über Baumaßnahmen an Landkreisliegenschaften
Vorlage: 2020/0057
2. Bekanntgaben und Anfragen
- 2.1. Turnusmäßige Überprüfung unserer Dächer

1. Generelle Information über Baumaßnahmen an Landkreisliegenschaften **Vorlage: 2020/0057**

Der Vorsitzende begrüßt hierzu Herrn Huber (*Liegenschaftsmanagement*) und übergibt ihm das Wort.

Herr Huber möchte vorab dazu sagen, dass er die 1. Sitzung des Gremiums dazu nutzen wollte, den neuen Kreisräten die größeren Hochbauprojekte des Landkreises vorzustellen. Er erläutert nun den ausführlichen Vorlagebericht und erklärt die jeweiligen Bauprojekte anhand der Pläne (sh. Anlage).

Weiter berichtet er zu folgenden Projekten:

Zum Korbinian-Aigner-Gymnasium: Die Planung der neuen Mensa hat das Architekturbüro Stadtmüller & Burkhardt übernommen. Bei der Bestuhlung der Mensa geht man von normalen Abstandsflächen aus, d. h. es sind dann 200 Plätze für die Schüler vorhanden.

Der Vorsitzende meint, dass diese Planung mit den 200 Plätzen vor Corona gemacht wurde und zum Schluss dann nur 100 Plätze für die Schüler in der Mensa vorhanden sein werden. Aber er geht davon aus, dass man die Pläne nun nicht komplett umwirft, da sich die Planungen und die Umsetzung wieder um Jahre hinauszögern würden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Zum Bauernhausmuseum: Im Neubau des Eingangsgebäudes soll eine vernünftige Verkaufsfläche für den Bauernmarkt geschaffen werden, der dann im Erdgeschoss seine Produkte verkauft. Auf der Galerie kann man die Produkte dann gleich konsumieren.

Kreisrätin Sigl möchte wissen, ob die geplante Verkaufsfläche für den Verkauf der Produkte des Bauernmarktes ausreichend sei. Jetzt könnte man noch auf die Planung einwirken.

Herr Huber antwortet, dass man benutzerorientiert bauen wolle und man sich regelmäßig mit den momentanen Nutzern des Bauernmarktes abspreche. Die momentanen Verkäufer passen alle in das neue Gebäude. Obst und Gemüse, die im Frühjahr und Sommer draußen verkaufen, werden weiterhin auch draußen sein. Es gibt für die Schlechtwetterzeiten drei Möglichkeiten: Den Verkauf im jetzigen Museumsbereich, den Aufbau von Verkaufszelten oder den Verkauf im gegenüberliegenden Rindbachhof. Dieser hat allerdings eine gewisse Entfernung zum jetzigen Neubau. Hierzu muss unter Absprache mit den Nutzern eine Lösung mit dem Architekten gefunden werden.

Frau Pelzl (*Hochbau/Bauunterhalt*) antwortete auf Nachfrage, dass für den Obst- und Gemüseverkauf ca. 50-60qm Verkaufsfläche benötigt werden.

Der Vorsitzende meint, dass der Verkauf in Zelten auch keine optimale Lösung ist. Eventuell könnten alle in dem neuen Gebäude Platz haben. Das Architekturbüro soll beauftragt werden durchzurechnen, ob mehr Platz geschaffen werden kann und dann einen Lösungsvorschlag unterbreiten, welche Möglichkeiten bestehen.

Zur Berufsschule Erding: Die Parkplätze sollen aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage erweitert werden.

Kreisrat Vogl fragt nach, ob es möglich wäre, den neuen Parkplatz als Lehrerparkplatz auszuweisen, da die Bewohner Befürchtungen haben, dass sie sich in den betroffenen Straßen durch das Fahrverhalten der Berufsschüler gestört fühlen. Dann wäre die Zufahrt für die Berufsschüler nur über die Freisinger Straße möglich und die Lehrkräfte, so hofft er, würden ein anständigeres Fahrverhalten an den Tag legen.

Der Vorsitzende stimmt dem zu und meint, dass der alte Lehrerparkplatz dann den Schülern der 3 Schulen (Berufsschule, Kreismusikschule und FOS/BOS) zur Verfügung gestellt werden könnte. Herr Huber soll sich hierzu mit den Schulleitern abstimmen.

Zum Anne-Frank-Gymnasium: Das Gebäude ist über 60 Jahre alt ist und verfügt über nur drei Einfachturnhallen, die jede für sich zu klein ist, so dass man einen Um- und Neubau an der Schule benötigt.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Nagler fragt nach, ob bei diesem Umbau neue pädagogische Raumkonzepte angedacht sind, wie beispielsweise Lernlandschaften.

Herr Huber erklärt, dass man sich hier mit dem Schulleiter abstimmt und solche Konzepte auch bedacht werden. Anhand der Größe der alten Klassenzimmer könne man diese gut integrieren.

Der Vorsitzende meint, dass man moderne Lernlandschaften bereits an der Fachschule für Gesundheitsberufe umgesetzt hat. Das wird je nach Wunsch der Schulleitung und des Lehrerkollegiums so gemacht.

Kreisrätin Feckl möchte wissen, ob auch beim Anne-Frank-Gymnasium eine Errichtung einer PV-Anlage durch die EVE Erding angedacht ist und ob eine Begrünung der Dachfläche vorgesehen ist.

Herr Huber antwortet, dass es bezüglich der PV-Anlage geprüft wird.

Der Vorsitzende argumentiert bezüglich der Begrünung, dass auf dem Dach keine Flächen mehr vorhanden sind, die begrünt werden könnten. Zum einen wegen der Errichtung des Hartplatzdaches und zum anderen wegen der PV-Anlage, wenn eine installiert werden sollte. Eine Begrünung betrifft nur Flachdächer und diese gibt es im Landkreis Erding nicht, da es mit der Entwässerung immer schwierig ist. Aufgrund der hohen Anschaffungskosten ist ein Bau von Flachdächern für den Landkreis auch unwirtschaftlich.

Der Vorsitzende bestätigt auf Nachfrage von **Kreisrätin Neumeier-Korn**, ob bei den neu zu installierenden PV-Anlagen ein Batteriespeicher für die Eigenstromnutzung eingebaut werden könnte, dass dies der Fall ist. Der Strom für den Betrieb der Landkreisgebäude wird möglichst selbst erzeugt. Er erklärt, dass sich Herr Perzl (*Energiemanagement*) darum kümmert, was Speicherkapazität im Verhältnis zu dem was es kostet ausmacht und auch um die ökologische Wirtschaftlichkeit. Der Vorsitzende bittet Herrn Perzl um Mitverfolgung.

Kreisrat Rutz möchte als neuer Kreisrat gerne die Großprojekte vor Ort besuchen und fragt an, ob dies möglich wäre.

Der Vorsitzende fragt in der Runde nach, ob sich mehrere neue Kreisräte dafür interessieren. Da dies der Fall ist, würde er es anbieten, die neuen Projekte zu besichtigen. Für die laufenden Projekte ist es allerdings nicht vorgesehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: ABauEn/0001-26

Die vorgestellten Maßnahmen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



2. Bekanntgaben und Anfragen

2.1. Turnusmäßige Überprüfung unserer Dächer

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Landesgewerbeanstalt Bayern mit einem Auftragsvolumen von ca. 36.000 EUR beauftragt wurde, die Dächer der Landkreisturnhallen und des Sitzungssaales zu überprüfen. Eine Sichtkontrolle ist alle 5 Jahre durch einen Statiker und alle 15 Jahre durch einen vereidigten Sachverständigen für Baustatik zu veranlassen. Das Dach des Sitzungssaales hat eine Spannweite von über 12 m und soll nur saniert werden, da eine Kompletterneuerung mit einer Investitionssumme von über 1 Mio. EUR zu teuer wäre.

Büro des Landrats
BL

Kreisrätin Feckl möchte dazu wissen, ob die EVE (Energievision Erding) für den ganzen Landkreis und auch für die Kommunen zuständig ist. Wenn die Gemeinde Forstern vorhätte, die Dächer überprüfen zu lassen, würde das auch in den Aufgabenbereich der EVE fallen?

Der Vorsitzende äußert sich hierzu, dass die EVE damit beauftragt werden kann, dies zu prüfen.

Zum Verständnis erklärt er einiges über die EVE, u.a. den Aufbau mit den 3 Säulen, die Gründung mit dem regenerativen Energieschwerpunkt Windkraftversorgung im Landkreis Erding und die 10-H-Regelung.

Der Vorsitzende möchte in einer weiteren Ausschusssitzung einmal über den genauen Aufbau und die Tätigkeit der EVE berichten, damit die Kreisräte darüber informiert sind.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Tanja Marsmann
Verwaltungsangestellte